



Pressemitteilung

Geld vom Bund für den Volkshochschule Krempe e.V.

Berlin, 07.10.2020

Mark Helfrich, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-78174
Fax: +49 30 227-70175
mark.helfrich@bundestag.de

Wahlkreisbüro Itzehoe:
Feldschmiede 77a
25524 Itzehoe
Telefon: +49 4821-90083-0
Fax: +49 4821-90083-29

Wahlkreisbüro Heide:
Neue Anlage 17
25746 Heide
Telefon: +49 481-3406
Fax: +49 481-5382

Berlin. Der für den Wahlkreis Steinburg, Dithmarschen Süd und Bad Bramstedt zuständige Bundestagsabgeordnete Mark Helfrich kommt mit guten Nachrichten aus Berlin in die Heimat: „Ich freue mich, dass der Volkshochschule Krempe e.V. für seine Initiative „Ehrenamt stärken in der Krempermarsch“ im Rahmen des Sonderprogramms „Ehrenamt stärken. Versorgung sichern.“ eine Bundesförderung in Höhe von rund 4.800,00 Euro erhält.“

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Landkreistag das Sonderprogramm "Ehrenamt stärken. Versorgung sichern." gestartet.

Die neue Sondermaßnahme soll gezielt ehrenamtliche Helfer auf dem Land ansprechen und unterstützen. Mit den Fördermitteln des BMEL sollen zusätzliche, aufgrund der Corona-Pandemie anfallende Mehrbelastungen finanziell aufgefangen werden, für die den ehrenamtlichen Initiativen keine Eigenmittel zur Verfügung stehen. Mit der Förderung möchte die Initiative „Ehrenamt stärken in der Krempermarsch“ die Lebensmittelausgabe an bedürftige Menschen aufrechterhalten sowie Einkaufshilfen und die kontaktfreie Versorgung mit Gütern des alltäglichen Bedarfs organisieren.

„Die Corona-Pandemie trifft besonders hilfsbedürftige Menschen schwer. Gerade in ländlichen Räumen ist es für Ältere, Menschen mit Vorerkrankungen oder Behinderungen besonders schwierig, sich mit Lebensmitteln zu versorgen. Die ehrenamtlich getragene Lebensmittelversorgung, ist deshalb existenziell und verdient finanzielle Unterstützung durch den Bund. Mein Dank gilt allen ehrenamtlich „helfenden Händen“, so Helfrich abschließend.

Hintergrund

Die Sondermaßnahme ist Teil des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE). Ziel des BULE ist es, ländliche Regionen als attraktive Lebensräume zu erhalten und dazu beizutragen, dass Menschen auch in Zukunft gut auf dem Land leben und arbeiten können. Im Rahmen des BULE fördert das BMEL Modellprojekte und -regionen, Wettbewerbe, Forschung und Wissenstransfer.